

Rede von Bürgermeister Mathias Geiger anl. Der Amtseinführung von Stadtrat Adnan Shaikh

Sehr geehrter Herr Shaikh,

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Gäste,

das Interesse an der heutigen Amtseinführung unseres neuen Bürgermeisters ist groß. Das zeigt die Gästeschar, die an der heutigen Feierstunde teilnimmt und damit die Verbundenheit mit dem neu gewählten Stadtoberhaupt ausdrückt, dem am 20. Oktober 2019 mehrheitlich von den Bürgerinnen und Bürgern das Vertrauen ausgesprochen worden ist.

Es ist nicht zu übersehen: Alle Blicke sind heute auf Sie, sehr geehrter Herr Shaikh, gerichtet. Ich darf Sie daher an erster Stelle hier in unserer Mitte begrüßen. Der Willkommensgruß gilt auch Ihrer Familie, die heute in ganz besonderer Weise an Ihrer Seite steht und teilnimmt am Startpunkt ihres beruflichen Wirkens als Bürgermeister. Diese neue berufliche Herausforderung ist nicht nur für Sie, sehr geehrter Herr Shaikh, ein wichtiger Einschnitt. Auch Ihre Familie wird nicht gänzlich unberührt davon bleiben.

Das Amt des Bürgermeisters ist innerhalb des kommunalen Gefüges von nicht geringem Gewicht. Der Bürgermeister ist mehr als nur der Repräsentant der Kommune. Er setzt Schwerpunkte, entwickelt Initiativen, er kümmert sich um die Belange unseres Gemeinwesens. Er ist Ideengeber für eine positive Zukunft unserer Gemeinde, auf ihm liegt große Verantwortung. Er ist in besonderem Maße gefordert, wenn es um die Entwicklung seiner Gemeinde geht.

Auf Sie, sehr geehrter Herr Shaikh, wartet keine leichte Aufgabe. Denn die Anforderungen und Entscheidungen, die anstehen, sind vielfältig und müssen unterschiedlichen Interessen gerecht werden. Es wird nicht ausbleiben, dass Kompromisse geschlossen werden müssen, denn häufig gibt es nicht nur einen Weg, um ein Ziel zu erreichen. Hier werden Sie als Mann des Ausgleichs und des kommunalpolitischen Geschicks besonders gefragt und gefordert sein. Aber, sehr geehrter Herr Shaikh, Sie können auch ein wohlbestalltes Haus übernehmen und zweifelsohne darauf aufbauen.

Dem Wohl unseres Gemeinwesens können wir nur gerecht werden, wenn wir in gegenseitiger Verantwortung gut zusammenarbeiten und uns der gemeinsamen Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern bewusst sind. Nur so können wir unsere Gemeinde zum Wohle aller weiterentwickeln und den gesellschaftlichen Veränderungen mit demokratischen Entscheidungen Rechnung tragen. Kontaktpflege und die selbstwusste Präsentation der Belange unserer Stadt und ihrer Bürger sind wichtig. Auch im Verhältnis zu den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt ist Offenheit, Transparenz und Sachlichkeit der beste Weg für einen guten und gelingenden Umgang. Das Amt des Bürgermeisters bietet wie wenige Berufe Möglichkeiten, die Zukunft eines Gemeinwesens zu gestalten. Das verlangt einen großen persönlichen Einsatz des Verantwortlichen, Kraft, Kreativität und Entscheidungsfreude.

Zum Start Ihrer neuen Aufgabe darf ich Ihnen, sehr geehrter Herr Shaikh, persönlich und im Namen des gesamten Magistrats alle Gute und viel Glück wünschen, das auch der Tüchtige zum Erfolg braucht.